Nicola von Siebenthal auf dem obersten Podestplatz der Berufsolympiade. FOTO: SWISSSKILLS

Gold für Nicola von Siebenthal!

SAANENLAND Der Einheimische hat die Goldmedaille geholt: Mit präziser Metallarbeit, ruhiger Hand und einer Portion Perfektionismus gewann der Spengler den europäischen Berufswettkampf in seiner Disziplin. In Schönried wurde er entsprechend gefeiert.

JONATHAN SCHOPFER

Der Goldmedaillengewinner hatte eine achtstündige Carreise von Salzburg hinter sich, als er am Abend glücklich, aber ein wenig müde, im Saanenland eintraf. Es regnete, als er um 18.30 Uhr im Restaurant Kuhstall in Schönried in Empfang genommen wurde. «Es ist schön, mit den Leuten zusammen einen Abschluss zu feiern», sagte der frischgebackene Europameister.

In Salzburg gewann der gelernte Spengler im Bereich «Metal Roofing» bei der internationalen Austragung Independent Skills Championships Europe. Er ahnte schon während des Wettkampfes, dass er «weniger Beulen im Metall hatte als seine Konkurrenz».

Das Thema des Abends

An diesem Montagabend waren natürlich der Wettbewerb und die Goldmedaille das grosse Thema. Bei Wurst, Käse und Bier wollten viele wissen, wie der Ablauf war und was geprüft wurde. «Wir haben den Plan im Vorfeld gesehen – also gewusst, was wir herstellen müssen. Das Expertenteam hat sich jedoch vor dem Wettbewerb noch einmal getroffen und rund 30 Prozent am Modell geändert», so von Siebenthal. Und weiter: «Für alle fünf Länder, die sich qualifiziert hatten, galt die gleiche Ausgangslage.»

Während des dreitägigen Wettkampfs in Salzburg konnte er sogar Saaner im Publikum ausmachen. «Dass meine Familie und das Team der Firma Roland von Siebenthal extra frei genommen haben und nach Salzburg gekommen sind, hat mich sehr gefreut.»

Training mit Biss und Unterstützung

«Vor rund drei Monaten habe ich mit meinem Trainer Martin Pauli einen Trainingsplan gemacht und donnerstags sowie freitags frei genommen, zusätzlich auch samstags trainiert. Oft war ich deshalb im Ausbildungszentrum in Zollikofen. Das funktionierte nur dank der grossartigen Unterstützung meines Arbeitgebers», sagt Nicola von Siebenthal. Auch zuvor habe er bereits an den SwissSkills Erfahrungen sammeln können, wo er Vize-Schweizermeister wurde.

Wie wurden die Punkte vergeben?

Es gibt ein offizielles Dokument mit etwa 90 Bewertungskriterien. Dazu gehören Arbeitssicherheit, Ordnung am Arbeitsplatz, ob das Werkzeug korrekt verwendet wurde – und dann die technischen Punkte: Dichtheit, Messgenauigkeit und ob die Details genau nach Plan ausgeführt sind. «Wir hatten einen Plan mit allen Details, und wenn etwas nicht so war wie vorgegeben, gab es Punktabzüge. Wie viele Punkte ich erhalten habe, weiss ich aber nicht.»

Ein Detail wurmte ihn dennoch: «Bei einem Arbeitsschritt lag ich im Millimeterbereich daneben, da bekam ich sicher Punkteabzug. Das hat mich schon geärgert.»

Die Ungenauigkeit liess man an diesem Abend aber geradestehen. Es wurde angestossen, gelacht, sich umarmt und während man über die Spenglerkunst sprach, begann es in Schönried zu schneien. Bei den Feierlichkeiten meinte Nicola, die Stimmung sei «sehr zfride!».

Interview mit Nicola von Siebenthal auf der nächsten Seite

Nicola von Siebenthal mit Trainer Martin Pauli, Experte und Coach, vor dem Modell, das er während des Wettkampfes gefertigt hat. FOTO: ZVG

Der strahlende Gewinner Nicola von Siebenthal wurde in Schönried gefeiert. FOTOS: JONATHAN SCHOPFER

ZUR PERSON

Nicola von Siebenthal, geboren 2004, wuchs in Gruben auf und besuchte später die Sekundarschule im OSZ Ebnit. Seine vierjährige Lehre als Spengler absolvierte er bei der Firma von 7-thal – seinem heutigen Arbeitgeber. Bereits während der Lehrzeit nahm er an einer Teammeisterschaft teil und sammelte erste Wettbewerbserfahrungen. Es folgten die SwissSkills, an denen er Vize-Schweizermeister wurde, und schliesslich die Teilnahme an den Independent Skills Championships Europe (ISC-E) in Salzburg, wo er den Europameistertitel gewann. JSC

NICOLA VON SIEBENTHAL IM INTERVIEW

«Jeder Spengler hat seine eigene Handschrift»

INTERVIEW Der frischgebackene Europameister Nicola von Siebenthal erzählt, welche Dächer ihn begeistern, warum ihn die Spenglerkunst nicht loslässt und wie er sich für den internationalen Wettkampf motiviert.

JONATHAN SCHOPFER

Nicola von Siebenthal, gibt es ein Dach im Saanenland, das Sie besonders fasziniert?
Eines der coolsten Projekte war der Stall meines Onkels im Herbst 2023. Dieser steht auf der grossen Vorschess beim Rellerli, und wir mussten das Dach kurz vor Wintereinbruch fertig machen, als schon fast ein halber Meter Schnee lag. Wir sind mit Ketten am Fahrzeug hochgefahren, meine Arbeitskollegen haben sogar die Ski mitgenommen. Das Wetter war schön und die Aussicht grossartig. Das sind schöne Erinnerungen.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?
Ich bin gerne draussen und arbeite gerne mit Metall. Wir kommen dort zum Einsatz, wo der Dachdecker nicht mehr weiterkommt – mit vielen Details und speziellen Lösungen. In den Ecken und bei den Abschlüssen schneiden und biegen wir vieles noch vor Ort, damit alles dicht ist. Auf jeder Baustelle sind die Situationen anders, und jeder Spengler hat seine eigene Handschrift. Das gefällt mir sehr.

Nicola von Siebenthal FOTO: JONATHAN SCHOPFER

Was ist Ihre Handschrift?
Ein deutscher Arbeitskollege arbeitet im Groben gerne mit Nieten oder Lötungen – das ist eine saubere Art, wie man es machen kann. Ich hingegen arbeite lieber so, wie ich es am Wettkampf gemacht habe: mit Falzen. Da kann man mit der Hand mehr am Material arbeiten.

Können Sie kurz erklären, was das ist?
Falzen ist eine Arbeitstechnik, bei der zwei Bleche mehrmals gebogen und ineinandergefügt werden, sodass eine dichte Verbindung entsteht. Man schlägt sie mit dem Hammer zusammen und hat das Schaleisen als Gegenlager – das ist ein massiver Eisenblock. So entsteht eine dichte und langlebige Verbindung..

Was war Ihre Motivation, sich international an einen Berufswettkampf zu messen?
Mich motiviert, neue Sachen zu lernen und mein Handwerk zu perfektionieren, zum Beispiel das Falzen. Ausserdem hat es mich gereizt, international gegen andere anzutreten und zu sehen, wie sie arbeiten. Da spielt es für mich keine grosse Rolle, wenn noch ein Samstag Training dazukommt.

Was machen Sie, wenn Ihnen im Alltag einmal die Motivation fehlt?
Auf dem Weg höre ich oft Krimi-Hörbücher. Das hilft mir, an etwas anderes zu denken und Dinge, die nerven, auszublenden. Ich habe fast alle Sherlock-Holmes-Geschichten gehört und bin jetzt bei Philipp Maloney.

Hatten Sie während des Wettkampfs das Gefühl, dass es für einen Podestplatz reicht?
Ich hatte ein gutes Gefühl. Ich konnte so arbeiten, wie ich es mir vorgenommen hatte, auch zeitlich. Zuletzt hatte ich auch einen kleinen zeitlichen Vorsprung.

> “
> Es hat mich gereizt, gegen andere anzutreten.
>
> **Nicola von Siebenthal**
> Spengler und Europameister

Wie sehen Ihre nächsten Schritte aus – beruflich und privat?
Ich werde noch die Sanitärlehre absolvieren, weil im Saanenland im Winter weniger auf den Dächern läuft. Längerfristig möchte ich eine Wohnung im Saanenland finden, aber die Wohnsituation ist nicht einfach. Jetzt mache ich einmal einen Monat Ferien in Australien – dort ist zurzeit meine Freundin.

Wie sehen die Dächer in Australien aus?
In Australien gibt es in den Städten Falzdächer, ähnlich wie in der Altstadt von Bern und die gefallen mir sehr. Falzdächer findet man im Saanenland weniger.

Wie wird sich Ihr Beruf in Zukunft entwickeln?
Das klassische Spenglerhandwerk bleibt im Kern gleich. Es kann sein, dass einzelne Teile häufiger als Fertigteile bestellt werden. Spannend ist sicher der Bereich Solar: Wir haben bereits Dachplatten mit integrierten Solarmodulen verlegt. Die dürfen wir als Spengler selbst montieren, um den Stromanschluss kümmert sich dann der Elektriker. Thermische Solaranlagen machen wir ebenfalls. Ich denke, solche Kombinationen aus Blechdach und Technik werden häufiger werden.

Nicola von Siebenthal – Spengler-Europameister!

Die Mitarbeitenden der Firma von7-thal, Freunde und Familie feiern den neuen Europameister! FOTO: ZVG

MARKTPLATZ Im Anschluss an die SwissSkills 2024 hat sich Nicola von Siebenthal, unser ehemaliger Lehrling und jetziger Mitarbeiter, für die Independent Skills Championships Europe 2025 qualifiziert. Dies haben wir zum Anlass genommen, wieder einmal einen längeren Firmenausflug zu organisieren.

So kam es, dass sich alle Mitarbeitenden der Firma von7-thal sowie Familie und Freunde von Nicola am 19. November auf den Weg nach Salzburg gemacht haben.

Nicola war mit seinem Team bereits vor Ort. Am Donnerstag, 20. November, um 9 Uhr fiel der Startschuss für die EuroSkills der Spengler. Wir durften mit dabei sein und sogar bei unserem sonst allzeit coolen Teilnehmer war etwas Anspannung zu spüren. Während der ganzen Meisterschaften lief alles sehr strukturiert und gut organisiert ab.

Wir waren für insgesamt sechs Tage unterwegs und konnten viele Eindrücke sammeln. Immer wieder einmal stand ein Besuch bei Nicola auf dem Programm, um zu sehen, wie weit er mit seinem Modell bereits ist und wie es ihm geht. Wie erwartet hat er seine Aufgaben absolut souverän, mit seiner bemerkenswert ruhigen Art, jeden Tag sehr gut erfüllt. Er hatte sichtlich Spass am Wettbewerb und es war eine Freude, ihm bei der Arbeit zuzusehen. Für uns blieb zwischendurch Zeit, das schöne Salzburg zu erkunden. Die wunderschön erhaltene Altstadt hat viel Sehenswertes zu bieten. Wir waren auf der Festung Hohensalzburg mit schöner Rundumsicht über die Stadt, den Dom haben wir besucht, den Christkindlmarkt und der Hangar 7 von RedBull durfte auch nicht fehlen.

Am Samstagnachmittag trafen wir uns wieder an der Messe in der Halle 8. Alle waren gespannt auf Nicolas fertige Arbeit. Ob ihm das Zeitmanagement aufgegangen war? Offizieller Schluss war um 15 Uhr. Als wir eintrafen, stand er bereits mit einem verschmitzten Lächeln in der Pausenecke und gönnte sich ein Zvieri. Es war noch ziemlich viel Zeit übrig geblieben.

Unser aller Eindruck hat sich am Sonntag an der Siegerehrung bestätigt. Bravo Nicola, du hast es geschafft! Wir gratulieren dir herzlich zu Gold! Du bist Europameister der Spengler – wir sind stolz auf dich!

Wir durften eine tolle Reise erleben und mit goldigen Erinnerungen nach Hause fahren. Ein einmaliges Erlebnis für uns alle. Sympathische Coolness & Talent = Erfolg: Nicola! (Siehe Inserat)

FIRMA VON7-THAL/KARIN VON SIEBENTHAL

Independent Skills Championships Europe 2025

Metal Roofing/Spengler

Nicola von Siebenthal aus Gstaad

War höchst erfolgreich mit dabei.

Wir sind stolz auf deine Leistung und gratulieren dir zum

Europameistertitel!

Grossartig, was du geleistet hast, bravo.

von7-thal
Roland von Siebenthal
Spenglerei / Metalldächer
Sanitär / Heizungsinstallationen
079 432 95 72 / 033 744 02 81
Tromweg 12 / 3780 Gstaad
www.von7-thal.ch / info@von7-thal.ch